

Seglercup Reglements

Ziel:

Aus fixer Ausgangshöhe (120m) ohne Eigenantrieb solange wie möglich in der Luft zu bleiben und auf dem Flugplatz zu landen.

Teilnahme:

Die Piloten haben sich bei der Cupleitung bis Ende März anzumelden.

Abzugeben ist:

1. das Anmeldeformular
2. ein digitales Foto des im Wettbewerb teilnehmenden Modelles

Regeln:

- Erlaubt ist jede Größe von Segler solange die Aufstiegserlaubnis erfüllt wird und er mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln auf Höhe gebracht werden kann.
- Es muss während des Cup's immer mit demselben Segler geflogen werden. Ausnahmen sind von der Cupleitung zu entscheiden.
- Ausgangshöhe ist in der Schleppmaschine per Variometer gemessen bei 120m.
- Es muss auf der Piste des Modellflugplatzes aufgesetzt werden.
- Es müssen 6 Wertungsflüge von April-Oktober absolviert werden.
- Die drei besten Flugzeiten werden addiert und ergeben das Endergebnis.
- Gestoppt wird vom Ausklinken bis zur ersten Bodenberührung.
- Die Zeiten werden von der Cupleitung, den Flugleitern bzw. dem Vorstand mittels Stoppuhr gemessen.
- Die Einzelergebnisse:
 - Flugnummer
 - Datum/Zeit
 - Pilot
 - Schlepppilot
 - Zeitnehmer
 - Flugzeugtyp
 - Flugzeit
 - Wertung/ keine Wertung

Müssen in die Wertungsbögen eingetragen werden und von den Zeitnehmern an den Cupleiter übermittelt werden, der diese Zentral sammelt und auswertet.

- Gewonnen hat der mit der längsten Gesamtzeit. Die Siegerehrung findet an der Jahresabschlussfeier statt.
- Die Anwesenheit einer Schleppmaschine und eines Zeitnehmers ist von jedem Teilnehmer selbst zu regeln.
- Es sind keine während des Fluges aktiven Eigenantriebe erlaubt.
- Variometer in den Seglern sind erlaubt.
- Sollte durch unverschuldete Gründe eine Zwangslandung vom Flugleiter angewiesen werden (Bauer mäht am Platz,...) wird der Flug wiederholt.
- Wer die Flugordnung und Cupregeln verletzt wird disqualifiziert.
- Den Anweisungen der Flugleiter und der Cupleitung ist Folge zu tragen.

Die Cupleitung